

Graz  24.5°C[Heute sonnig, schwül, allmählich gewittrig](#)

DO | 3



VERKEHR

31.07.2008

GANZ  
STEIER

MAGA

FRE  
GES  
KUL  
KUN  
WIS

ORF

FER  
RA  
ON  
MUS  
KON

KALE

AKTIO

Direkte Bahnverbindung  
zwischen Graz und  
Klagenfurt wird gebaut.

### Größtes Bahnprojekt

Die Koralmbahn ist das derzeit größte Projekt zum Ausbau des österreichischen Bahnnetzes - damit soll erstmals eine direkte Bahnverbindung zwischen Graz und Klagenfurt gebaut werden; Herzstück ist der Koralmtunnel unter der Koralpe.

### Koralmbahn bis 2018

Das Projekt war lange umstritten, die ÖBB argumentierten, es sei betriebswirtschaftlich unrentabel. Auf Druck der Politik verpflichteten sich die Republik Österreich, die Länder Kärnten und Steiermark sowie die ÖBB schließlich dazu, die Koralmstrecke bis zum Jahr 2018 zu bauen.

Basierend auf diesem Vertrag legten die ÖBB die Finanzierung und die Fertigstellungstermine für die wichtigsten Teilbereiche in ihren Rahmenplänen fest.

250 Millionen Euro an  
Mehrkosten.

Kosten, die nicht im Rahmenplan sind  
Als Gesamtkosten wurden fünf Milliarden Euro veranschlagt. In einem neuen internen Papier aus Kreisen des ÖBB-Aufsichtsrates, das Ö1 vorliegt, heißt es jetzt, dass jene Teilbereiche, die nicht im Rahmenplan festgelegt sind, für den Vollausbau der Koralmbahn aber notwendig seien, die Gesamtkosten um mindestens 250 Millionen Euro auf 5,25 Milliarden Euro erhöhen dürften.

Feldkirchen - Flughafen - Werndorf extra  
So ist etwa der Ausbau des Streckenabschnittes Feldkirchen - Flughafen - Werndorf nicht im ÖBB-Rahmenplan bis 2013 vorgesehen. Allein dieser Abschnitt kostet laut ÖBB-Infrastruktur Bau AG

mehr als 200 Millionen Euro.

Kosten für Oberleitungen und Signale  
Laut dem Papier wird befürchtet, dass die Kosten für Oberleitungen, Signal- und Sicherheitstechnik zu niedrig bewertet wurden - ähnlich wie beim Bahnausbau im Tiroler Unterinntal, der sich um rund 260 Millionen Euro verteuert hatte.

Nicht im Rahmenplan festgelegte Bauprojekte seien zum Vollausbau der Koralmbahn nicht notwendig, so die ÖBB.

ÖBB: Rahmenplan wird eingehalten  
ÖBB-Sprecherin Bettina Gusenbauer betonte in einer ersten Reaktion, dass die Finanzplanung laut Rahmenplan eingehalten werde und dass die nicht im Rahmenplan festgelegten Bauprojekte nicht zum Vollausbau der Koralmbahn notwendig seien.

ORF.at

Die Koralmbahn bereitet derzeit den ÖBB Kopfzerbrechen. Wie ein internes Papier belegt, wird das ÖBB-Prestigeprojekt weitaus teurer als geplant.

[▶ Teilbereiche nicht enthalten](#)

oe1.ORF.at

[▶ Bahnprojekt Koralmtunnel teurer als geplant](#)

steiermark.ORF.at; 27.6.08

Mit dem Tunnelanschlag für den Hengsbergtunnel wurde Ende Juni das erste Tunnelprojekt im Zuge der Koralmbahn in Angriff genommen. In den Tunnel sollen bis zur Inbetriebnahme 2011 286 Mio. Euro fließen.

[▶ Erster Tunnelschlag für Koralmtunnel](#)

---

---

IHRE MEINUNG ZU  
DIESEM THEMA 



[stephanw](#), vor 7 Minuten

"So ist etwa der Ausbau des Streckenabschnittes Feldkirchen - Flughafen - Werndorf nicht im ÖBB-Rahmenplan bis 2013 vorgesehen. Allein dieser Abschnitt kostet laut ÖBB-Infrastruktur Bau AG mehr als 200 Millionen Euro."

Das, plus die kräftig nach oben gegangenen Kupferpreise... und wo ist jetzt der große Skandal?



Außerdem sind weder 5 noch 5,25Mrd für  
~100km Neubaustrecke wirklich teuer. In Wien  
verbuddelt man den selben Betrag mit 15km U-  
Bahn...

↓ Bei derartigen Infrastruktur-Investitionen  
müssen



[toupetträger](#), vor 36 Minuten

...kurzfristig orientierte betriebswirtschaftliche  
Rechenansätze immer versagen. Oder hätte  
jemand zu Zeiten Carl Ritter von Ghegas, also  
vor mehr als 150 Jahren - selbst mit heutigen  
Abschätzungsmodellen - ausrechnen können, wie  
sich die Semmeringbahn in Betrieb und  
Erhaltung rechnet?

Es gibt deutlich mehr und vielfältigere  
Argumente für (oder auch gegen) Investitionen  
in langfristige Infrastrukturen, als sich das die  
kleinkarierten Controller-Gehirne in ihren  
kühnsten Träumen vorstellen können.  
Letztlich liegt derartigen Entscheidungen in  
hohem Maße immer politischer Wille zugrunde.  
Daher ist es gefährlich, wenn in Form einer  
Negativ-Auslese immer nur kleinkrämerische  
Geister in der Politik zu Zug kommen!

↓ über Slowenien fahren



[onza](#), vor 37 Minuten

jetzt wo ja Slowenien bei Schengen dabei ist  
könnte man das ganze unten umfahren, das  
ergibt eindeutig mehr Sinn. Da einfach eine  
Hochgeschwindigkeitsstrecke hin basta.

Schon mal dort gewesen und die  
Topographie gesehen???

[toupetträger](#), vor 35 Minuten

Klingt nach ahnungslosem Geplapper!

nicht wirklich ahnungslos

[onza](#), vor 30 Minuten

hat sich auch ein verkehrsexperte bereits  
ausgerechnet, daß das eine billigere  
lösung wäre.

[onza](#), vor 14 Minuten


ok da steht wieder mal eine meinung  
gegen die andere.


siehe

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/ecr>


siehe

<http://kaernten.orf.at/stories/49693/>

↓  Abgesehen von der etwas fragwürdigen [jossfritz](#), vor 1 Stunde, 23 Minuten  
'Kosten/Nutzen-Relation' des Vorhabens, die unseren Politikern sichtlich kein besonderes Kopfzerbrechen bereitet, was soll man von einer Planung halten, die nötige Teilbereiche ausklammert?  
Und "wesentlich teurer" sind die 5 %, wenn man die Planungsfehler berücksichtigt, ist es gar nur knapp 1 Prozent, auch nicht angesichts der herrschenden Teuerungsrate.  
Ob das der Grund für die ÖBB-Granden war, am Kapitalmarkt zu zocken?  
Erinnert alles ein bisserl an die BAWAG.

↓  ein Projekt das in 10 Jahren erst fertig [golando](#), vor 1 Stunde, 28 Minuten  
sein soll kann man aus heutiger Sicht keine Kostenprognose ertsellen die haltbar wäre! Wenn man damals wie die Kosten errechnet wurden von einer durchschnittlichen teuerungs Rate von 2-3% ausgegangen ist dann wirds sicher noch teurer! Weil jetzt haben wir ja eine teuerungs Rate von weit mehr als 3% und was das heißt kann jeder rechnen!

Stimme Dir voll inhaltlich zu!  
[mrjingles1976](#), vor 1 Stunde, 23 Minuten  
Endlich wieder mal ein Kommentar, das nicht nur auf billiger Polemik aufgebaut ist... solche Kommentare gibt es hier im Forum leider nur mehr sehr selten... lg,  
Mr.Jingles

↓  Bei der Koralpenbahn geht es nicht nur um die Punkt-zu-Punkt-Verbindung Graz-Klagenfurt  
[toupetträger](#), vor 1 Stunde, 31 Minuten  
Sie ist Teil einer überregionalen und internationalen Verbindung, die natürlich auch eine vernünftige Semmering-Unterquerung mit einschließt. Daher zeugen die Hinweise auf die Autobusse über die Pack-Autobahn von völliger Ahnungslosigkeit.  
Neben dem Güterverkehr und der industriellen Entwicklung partizipiert auch der Reisezugverkehr, da z.B. die EuroCity-Fernverbindung von Wien nach Klagenfurt mit dem Verkehr nach Graz zusammengelegt und beschleunigt wird. Die wesentlichen Städte zwischen Wien und Klagenfurt werden auf einer Linie "aufgefädelt".  
Übrigens sind weder Klagenfurt noch Wien natürlich nicht die Endpunkte, sondern Züge aus Berlin, Dresden, Prag, Brünn etc. werden über

den neuen Wiener Hauptbahnhof attraktive Direktverbindungen schaffen!  
Die Region zwischen Bruck/Mur und Klagenfurt sollte natürlich weiterhin über Leoben, Knittelfeld etc. auf InterCity-Niveau bedient werden.

Mag ja alles sein...

[mbrain](#), vor 1 Stunde, 25 Minuten

ich habe auch nichts dagegen, wenn die letztliche Finanzierung über die Benutzer dieser Verbindung erfolgt. Da habe ich allerdings größte Zweifel und meine, daß das eine erhebliche Belastung in der Größenordnung von 3x der umstrittenen Eurofighter für den Steuerzahler darstellt.

Klagenfurt

[ygdrasil](#), vor 1 Stunde, 18 Minuten

ist ein kleines Nest ohne jede nennenswerte Industrie. Internationale Verbindung will dorthin schon mal überhaupt niemand ausser die anscheinend an Größenwahn leidenden Kärntner selber. Zahlen darf es dann der Rest von Österreich. Die Koralmbahn ist eine einzige Investitionsruine.

@ygdrasil

[stephanw](#), vor 3 Minuten

Und wenn Du die Linie in Klagenfurt enden lässt tappst du schon wieder in die Falle... von dort gehts nämlich auch noch international weiter Richtung Italien (die Italiener haben ihre Hochleistungsstrecke bis zur Grenze schon lange fertig).

↓ Ich will mich auch verschätzen dürfen!

[barry08](#), vor 1 Stunde, 31 Minuten

Mir würde es bereits reichen, wenn ich lächerliche 10Mio € als Schätzfehler auf mein Konto verbuchen dürfte.

Bis an mein Lebensende könnte ich in Saus und Braus leben, und die ÖBB würde nicht einmal merken, ob sie reicher oder ärmer wurde....

sie heissen ja nicht huber!

[effeminator](#), vor 1 Stunde, 26 Minuten

↓

[solidstate](#), vor 1 Stunde, 32 Minuten

Dass es wesentlich teurer wird als geplant, war von Anfang an klar.

Aber für Haiders Prestigeprojekt ist uns nichts zu teuer. Er hatte damals die Schlüsselregierung in



der Hand und konnte dadurch machen was er wollte.

↓ Für die Bahn ist...



[mbrain](#), vor 1 Stunde, 42 Minuten

scheinbar nichts zu teuer. Ich hätte damit kein Problem, wenn dies aus dem laufenden Betrieb finanziert würde. Aber dem ist ja nicht so. Die Verschuldung der ÖBB ist genauso astronomisch wie die jährlichen Verluste von über 4 Milliarden Euro. Das waren mal ca. 60 Milliarden Schilling. Und das Jahr für Jahr. Bahnfahren ist jedenfalls der wahre Luxus, vom finanziellen Standpunkt her. Das ist ungefähr so, wie wenn der Staat keine Mineralölsteuer einheben würde und noch 20 Cent auf den Liter Treibstoff draufzahlen würde, zum Wohle der Allgemeinheit (an die Tüftler: das ist ein Gleichnis mit erfundenen Werten, nur die Verschuldung und das Defizit der Bahn stimmen leider :-)

[stephanw](#), vor 1 Minute

Das Straßennetz verschlingt allerdings vergleichbare Beträge... Infrastruktur kostet nun mal, daran führt kein Weg vorbei.

↓ Kann man denn einmal davon runtersteigen...



[steirerbert](#), vor 1 Stunde, 46 Minuten

...dass der Tunnel eine Verkürzung der Fahrzeit von Graz nach Klagenfurt bringt. Das interessiert doch längst niemanden mehr! Der Güterverkehr von der Ukraine nach Italien und Südfrankreich ist das Thema, der bringt auch Geld und nicht das Passagiergeschäft, das ist sowieso defizitär. Und solange Bahnprojekte, bei aller Zeitverzögerung, nur 10 % teurer als veranschlagt werden, ist das ein Bombenerfolg. Normal rechnet man mit 30 % für Unwägbarkeiten in Bau und Finanzierung.

[ältere Kommentare](#)